

# Kirchenaustritte

## Analysen und Perspektiven

Tit.Prof. Dr. Arnd Bünker, SPI



# Haltungen

Wie wichtig sind uns unsere  
Kirchenmitglieder?

## Haltungen

Wie wichtig  
sind uns  
unsere  
Mitglieder?

**Kirchenaustritte sind auf Rekordniveau und sie steigen weiter...**

**Was ist Ihre Haltung dazu?**

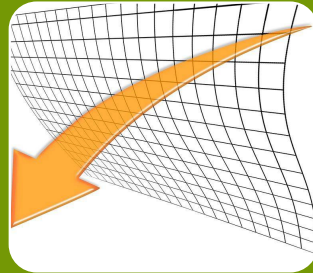
# Austritte

Ein schleichender  
Prozess

## Hinter jedem Austritt steht

- eine persönliche Geschichte der Distanzierung und Entfremdung oder der Enttäuschung von Kirche.
- die Erfahrung, dass Kirche viele Menschen nicht mehr erreicht.
- die Erfahrung, dass Menschen sich in der Kirche nicht mehr wohl fühlen.

# Übersicht



Trends und Entwicklungen



Gründe und Ursachen



Perspektiven

# Trends und Entwicklungen

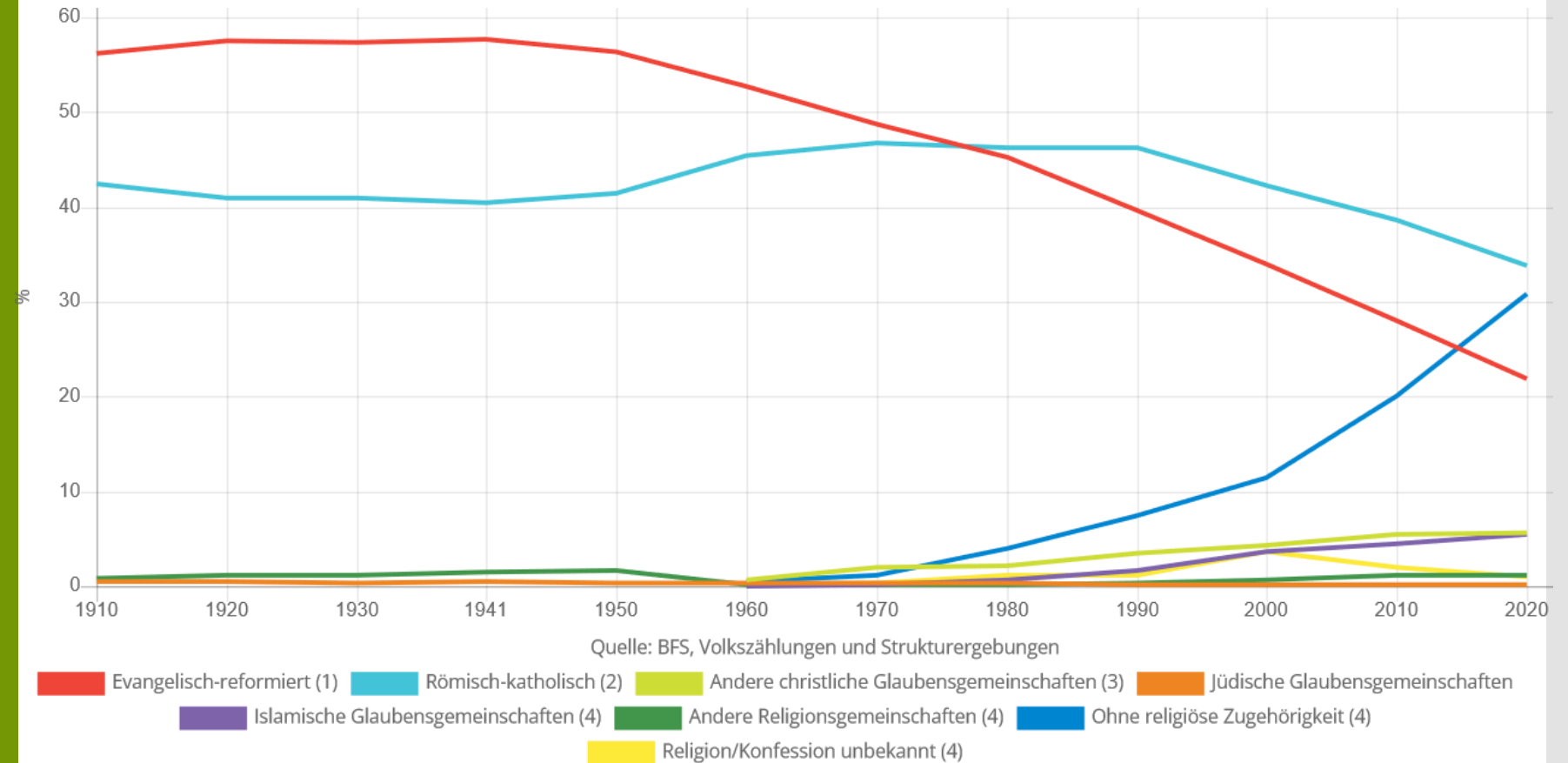
## Mitgliederzahlen und Mitgliederverhalten



# Religionen Schweiz

## Zugehörigkeits- trends

### Religionszugehörigkeit Schweiz 1910 – 2020, [www.kirchenstatistik.ch](http://www.kirchenstatistik.ch)



# Trends und Entwicklungen

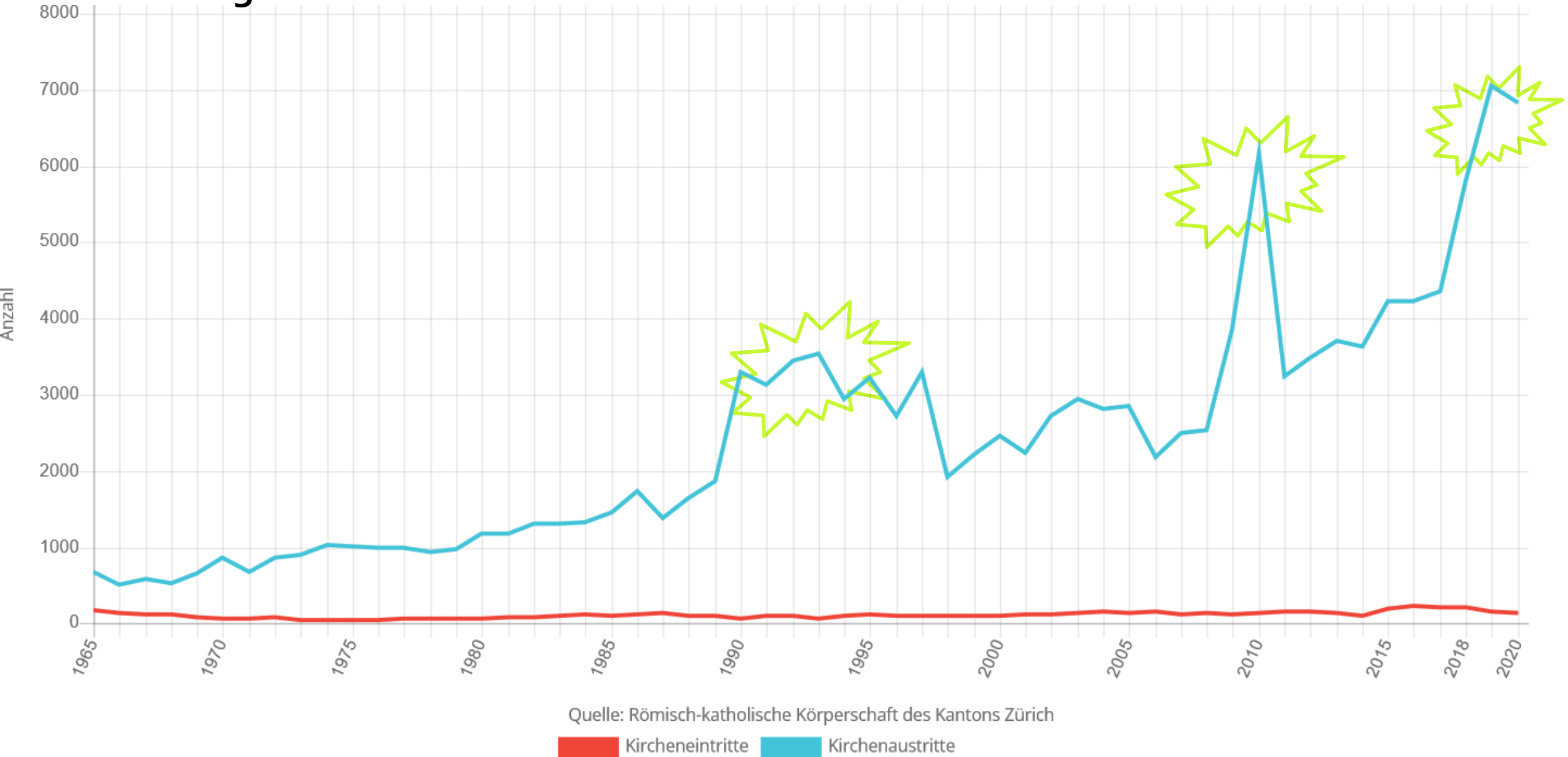
## Blicke in die Kirchenstatistik

### Einige Freiburger Zahlen

#### Mitgliederzahlen und Anteil, 2010 und 2020

- Seit 2010 ist die **Mitgliederzahl** der katholischen Kirche leicht gestiegen (+5 %).
- Die absoluten Mitgliederverluste durch Todesfälle und Austritte wurden durch die Zuwanderung überkompensiert, zugleich aber sank der katholische Bevölkerungsanteil:
- Der **katholische Anteil** an der Bevölkerung ist im gleichen Zeitraum von ca. 63 % auf 56 % geschrumpft, bei einem Bevölkerungswachstum von ca. 18%.

# Kirchenaustritte der römisch-katholischen Kirche des Kantons Zürich (1965–2020) – im Vergleich mit Eintritten



# Trends und Entwicklungen

## Blicke in die Kirchenstatistik

### **Sockelerosion der Mitgliedschaft:**

Die Säkularisierung der Gesellschaft nimmt zu. Glaube und Kirchenbindung werden immer schwächer.

- Erfahrungen mit Kirche (Gottesdienst, Gruppen, Vereine, Pfarrei, Seelsorge) nehmen ab.
- Kirche verliert Relevanz im Alltag.
- Glaube verliert an Bedeutung.

Die Erosion der Kirchenmitgliedschaft nimmt zu, von Generation zu Generation.

# Trends und Entwicklungen

## Blicke in die Kirchenstatistik

### Anlassbezogene Mitgliedererosion:

Skandale, negative Berichterstattung ... werden zu Auslösern dafür, die schwach gewordene Kirchenbindung ganz zu beenden.

- **Je schwächer die Kirchenbindung, desto stärker ist die Austrittsneigung bei Skandalen.**

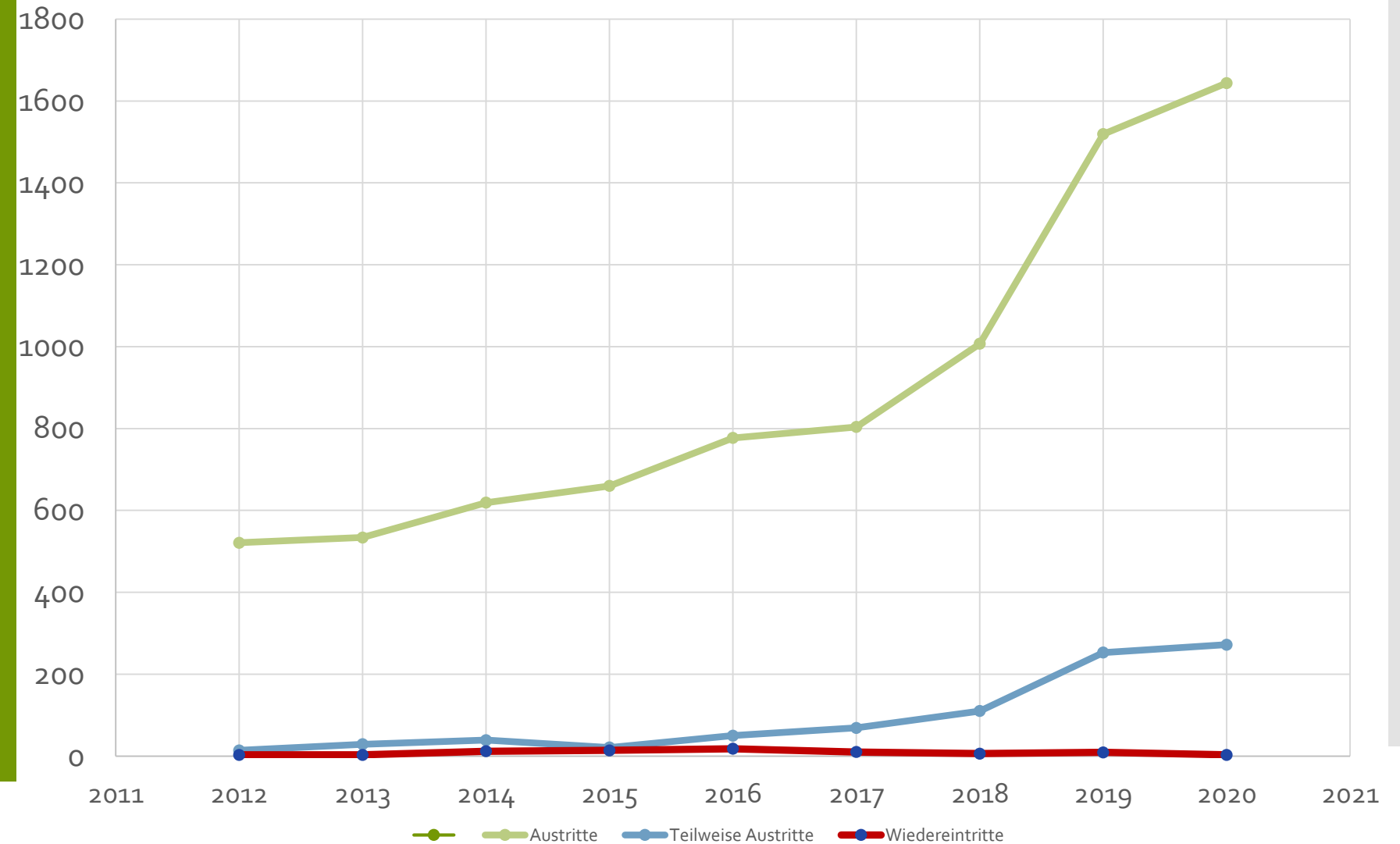
Pointierte Aussagen aus der Kirche zu heiklen Fragen (Gleichstellung, Sexualität, Partnerschaft, KOVI, Ehe für Alle...) werden nicht geteilt und führen zum Austritt.

- **Je schwächer die Kirchenbindung, desto geringer ist die Ambiguitätstoleranz gegenüber der Kirche: Anderslautende Meinungen führen zum Austritt.**

## Austritte, partielle Austritte, Wiedereintritte, katholisch, FR, 2012 – 2020, Zahlen: Büro D-FR

Trends und  
Entwicklungen

Blicke in die  
Kirchenstatistik



# Trends und Entwicklungen

## Blicke in die Kirchenstatistik

### Einige Freiburger Zahlen

(Statistisches Material SPI)

- **2019**
- **Austritte** 1507 (2020: 1570)
- **Eintritte** 17 (2020: 7)
- **Verhältnis** ca. 1 zu 89

# Trends und Entwicklungen

## Blicke in die Kirchenstatistik

### Einige Freiburger Zahlen

(Statistisches Material SPI)

- **2019**
- **Kath. Taufen :**                    **1'233 –**                    (2020: 734)
- **Kath. Beerdigungen :**            **1'381 –**                    (2020: 1'728)
  
- **Mehr Austritte als Taufen**
- **Mehr Austritte als katholische Beerdigungen**
- **Mehr Beerdigungen als Taufen**

# Trends und Entwicklungen

## Blicke in die Kirchenstatistik

### Einige Freiburger Zahlen (2019)

#### Taufen und Geburten im Verhältnis

- Lebendgeburten Fribourg: **3'498**
- **Bevölkerungsanteil katholische Kirche:** 58 %
- **Kath. Taufen: 1'233, Taufquote:** 35 %

# Trends und Entwicklungen

## Blicke in die Kirchenstatistik

### Einige Fribourger Zahlen (2019)

#### Zivile und kirchliche Eheschliessungen im Verhältnis

- Zivile Heiraten FR 2019: 1'341
- **Katholischer Bevölkerungsanteil 2019: 58 %**
- Kath. Eheschliessungen: 181
- **Katholische Ehequote: 13.5 %**

## Trends und Entwicklungen

### Blicke in die Kirchenstatistik

#### **Das Bild der Austretenden verändert sich:**

- Bislang vor allem jüngere Männer
- Zunahme bei Frauen: Solidarität mit den überwiegend weiblichen Missbrauchsopfern. Frauen akzeptieren ihre zugewiesene Rolle in der Kirche nicht mehr länger.
- Zunahme bei Älteren: Kopiert die Elterngeneration zunehmend das Austrittsverhalten der erwachsenen Kinder?
- ...aber auch engagierte Personen: Kirche entfernt sich von ihrem Ideal.

# Kath. Kirche Schweiz

## Zukunfts- prognose

### Die Situation verschlechtert sich mit zunehmendem Tempo:

1. Kirchenstatistische Daten zeigen eine abnehmende Kirchenbindung und eine zunehmende Austrittsneigung der Kirchenmitglieder.
2. Es bleibt unsicher, ob die Migrationsentwicklung auch in Zukunft die Mitgliederzahlen der katholischen Kirche zu stabilisieren vermag.
3. Der Rückhalt der Kirche in der Bevölkerung dürfte weiter sinken, wenn ihr Anteil an einer wachsenden Bevölkerung kleiner wird – mit Folgen...

# Ursachenforschung

## Hinschauen und verstehen

Wer tritt aus und warum?



# Ursachen- forschung

Abbrüche  
Relevanzverlust

## Das institutionalisierte Christentum in der Krise

- Krise der Reproduktion und Sozialisierung
- Distanzierung als Generationeneffekt
- Relevanzverlust in Gesellschaft und im Leben der Individuen
- Steigende Austrittstendenzen

Das bedeutet nicht automatisch, dass auch das religiöse/spirituelle Interesse, die Suche nach Sinn der Menschen abnimmt.

Allerdings verlieren die christlichen Gottes- und Glaubensvorstellungen an Verbreitung.

# Ursachen- forschung

# Individualisierung

Das Individuum entscheidet heute selbstbestimmt und selbstverantwortlich, wie es leben und glauben will.

Indizien und Folgen:

- Abneigung gegenüber von normativen Vorgaben
- spirituelle Eigenproduktionen
- Anspruch auf Authentizität
- temporäre Verbindlichkeiten
- Nutzen- und Konsumorientierung

# Ursachen- forschung

## Pluralisierung und Markt

- Religion ist zu einer Option geworden.
- Die Kirchen befinden sich mit anderen religiösen und nichtreligiösen Organisationen auf einem Markt
- Konkurrenz und Wahlfreiheit bestimmen die Situation.
- Säkularisierung nimmt zu.

# Ursachen- forschung

## Distanzierung von kirchlichen Institutionen

### **Die Mehrheit der Mitglieder ist kirchlich distanziert**

- Man ist Mitglied – bleibt aber unsichtbar/auf Distanz.
- Man ist Mitglied – nimmt aber nicht oder nur punktuell am kirchlichen Leben teil.
- Man glaubt nicht an Nichts – braucht die Kirche aber nicht.
- Man ist Mitglied – Kirche tut Gutes in der Gesellschaft:
  - Unterstützung für Arme und Benachteiligte
  - Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt
  - Kulturelle Bedeutung

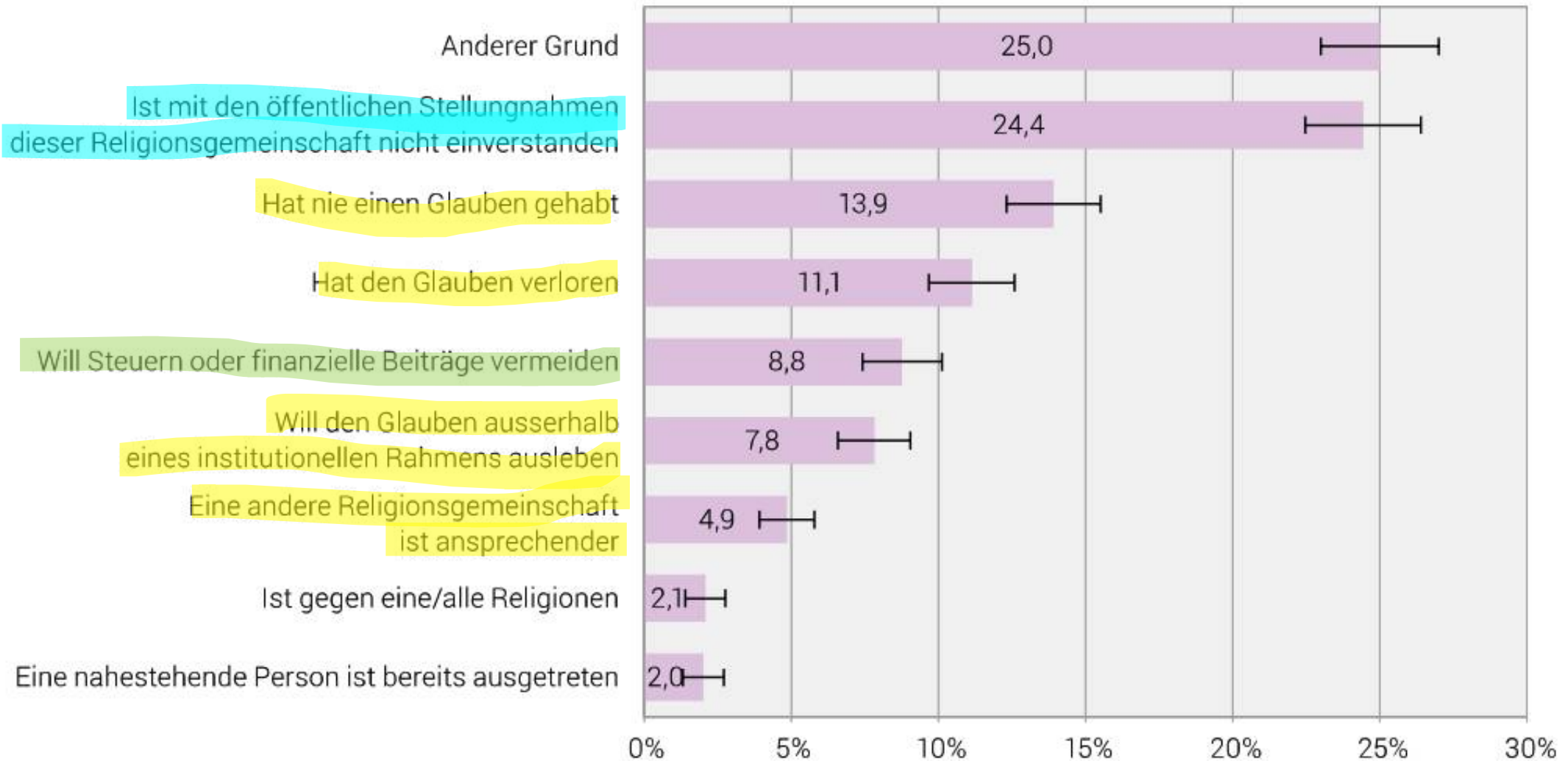
# Ursachen- forschung

# Distanzierung schreitet voran

## **Jede Generation ist etwas weiter weg...**

- Religiöse Erziehung in der Familie wird seltener.
- Junge Eltern pflegen kaum noch eine kirchliche Bindung.
- Gemischtreligiöse Paare entscheiden sich oft für keine konfessionelle Positionierung.
- Religiöse Erziehung/Bildung fällt aus oder wird an die Schule/Kirche delegiert.

# Beweggründe für einen offiziellen Austritt aus der katholischen oder protestantischen Kirche



## Ursachen- forschung

Jede  
Entscheidung  
braucht einen  
Anlass

### „Trigger“ für Austrittsentscheidungen (nicht identisch mit Ursachen):

- Skandale
- Pointierte Positionen zu heiklen Fragen (Gleichstellung, Sexualität, Partnerschaft, KOVI, Ehe für Alle...)
- Negative Berichterstattungen, aber auch negative persönliche Erfahrungen
- Gelegenheiten

# Ihre Rückfragen zu «Trends und Ursachen»

# Perspektiven

Handlungsoptionen prüfen  
Was tun?



# Perspektiven

## Was tun?

### Vorab:

### Wer sind die, die kurz vor dem Absprung sind?

Der grösste Teil der katholischen Kirchenmitglieder hat einen **distanzierten Mitgliedschaftsmodus**.

- Man ist Mitglied – aber man bleibt unsichtbar.

Eine **Sorge** prägt dieses Mitgliedschaftsverhalten:

- Die Kirche gefährdet meine Freiheit,
- sie soll mir nicht sagen, was ich zu glauben habe,
- sie soll mir nicht sagen, wie ich zu leben habe.

# Perspektiven

## Was tun?

### Wer sind die, die kurz vor dem Absprung sind?

**Viele distanzierte Kirchenmitglieder leben gut mit ihrer Distanz.**

- Die geringe Bedeutung des Glaubens ist für sie kein Problem.
- Ihnen fehlt nichts. Kirche soll anderen Gutes tun.
- Sie möchten auch nicht von der Kirche angesprochen oder gar eingeladen werden, schon gar nicht sichtbar.
- Sie bezeichnen sich als religiös „normal“.

# Austritt

Ende eines  
langen  
Prozesses

Der **Kirchenaustritt** ist meistens  
der **letzte Schritt** eines langen, oft über Generationen  
dauernden,  
**Prozesses**  
der **Entfremdung vom Glauben** und  
des **Verlustes an Bindung** zur Kirche.

## Austritt

Ende eines  
langen  
Prozesses

### Die Herausforderungen:

- Wie lässt sich **Entfremdung** entgegenwirken?
- Wie lässt sich **Bindung** verstärken?

**Weit vor der Kirchensteuerfrage  
ansetzen!**

# Perspektiven

Was tun?

- 1. Das Wichtigste: Relevanz**
- 2. Kommunikation**
- 3. Grenzen des Kirchturmdenkens**
- 4. Paare- und Familien**
- 5. Qualitätsorientierung**

# Relevanz

„Kirche hat nichts mit meinem Leben zu tun...“

- Die **Relevanz des Evangeliums** muss für Menschen erfahrbar werden.
- Wenn der Auftrag der Kirche darin besteht, das Evangeliums in Wort und Tat zu verkünden, wird **das kommunikative und diakonische Handeln zu einem zentralen Lernort** und Bewährungsprozess der Kirche.

# Relevanz

## Wo wird die Relevanz des Glaubens erfahrbar?

„Der Mensch ist der Weg der Kirche“

(Johannes Paul II, 1979, Redemptor Hominis 14)

- Wie begegnen wir den Menschen?  
Was kommunizieren wir, bevor wir das erste Wort sprechen?
- Was bedeutet die Botschaft vom Heil im Unheil?  
Wie kann Diakonie als Lernort der Glaubensrelevanz gesehen werden?

# Relevanz

## **Kirche ist für die Menschen da nicht umgekehrt!**

- Interesse für Menschen im Sozialraum
- Interesse für ihre Fragen und Bedürfnisse
- Beteiligung anstatt Belehrung
- Bereitschaft für Neues, Veränderung

## Relevanz

### Glauben erfahren und lernen

Austritt wird oft mit fehlendem Glauben begründet.

- Fast alle Ressourcen des „Glauben-Lernens“ gehen in die Katechese für Kinder und Jugendliche.
- Erwachsener Glaube kann kaum irgendwo gelernt werden.
- Gerade bei den unterschiedlichen (religiösen) Bedürfnissen von Jugendlichen und Erwachsenen kommt die klassische Pfarreipastoral an ihre Grenze.

Es gibt spannende Versuche, die neue Glaubenszugänge erproben, aber oft fehlt der Anschluss – theologisch, pastoral und strukturell.

# Relevanz

## Bindung: Teilhabe und Beteiligung

Austritte haben auch mit mangelnder Berührung zu tun.

- Nähe- und Distanzbedürfnisse der Menschen sind unterschiedlich.
- Es braucht unterschiedliche Angebote und soziale Gefässe für unterschiedliche Anspruchsgruppen.
- Menschen identifizieren sich mit einer Sache, wenn sie selber mitgestalten und beteiligt sind.
- Gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommt die klassische Pfarreipastoral an ihre Grenze.

Es gibt spannende Projekte, die neue Sozialformen von Kirche erproben – sie bleiben oft punktuell und abhängig von Personen.

# Kommunikation

## „Kirche spricht mich nicht an...“

- Die kirchliche Kommunikation erreicht viele Menschen nicht.
- Viele Menschen verstehen nicht, was die Kirche sagt bzw. ihnen zu sagen hat.
- Kirchliche, religiöse Kommunikation gelingt nur, wenn sie für Menschen relevant und attraktiv ist.
- Kommunikation gelingt, wo Menschen sich gemeint fühlen.

# Kommunikation

**Wer etwas sagen will, muss auch zuhören.**

**Wer etwas zu sagen hat, muss sich verständlich machen.**

- Zielgruppenorientierte Kommunikation
- Kommunikation bedeutet zuerst Begegnung und Beziehung
- Gute Medienarbeit: Information, Sichtbarkeit, Relevanz
- Digitale Kommunikation, soziale Plattformen ein „Must“

## Grenzen des Kirchturm- denkens

### ***One fits all* ist vorbei!**

- Menschen haben unterschiedliche Fragen, Bedürfnissen, Erwartungen, Stils.
- Selbstabschlusses und Milieuverengung schliessen Menschen aus.
- Keine Sozialform von Kirche hat ihren Zweck in sich selbst!

## Grenzen des Kirchturm- denkens

### Was ist Gemeinde?

Kirche von den „Rändern“ her denken: Neben „alten“ (parochialen) auch „neue kirchliche Orte“ schaffen:

- für und mit Menschen mit unterschiedlichen Nähe-/Distanzerwartungen / Gemeinschaftsbedürfnissen
- für und mit jungen Menschen
- für und mit Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus
- für Menschen mit temporärem Bindungserwartung
- für Menschen mit unterschiedlichen Frömmigkeitsstilen

Lern- und Pioniererfahrungen mit neuen kirchlichen Orten und Gemeinschaftsformen müssen systematisch aufgenommen werden.

# Familiensache

## **Familie – ein religionsproduktiver Ort!**

- Kirchenbindung und Glaubenspraxis werden vor allem in Familienkontexten entschieden. Hier werden Individuen in ihren Grundorientierungen, Werten und Verhaltensmustern nachhaltig geprägt.
- Junge Eltern sind meist kirchlich distanzierte Eltern. Sie geben ihre Distanzierung weiter.

# Familiensache

- Umgang mit Ökumene, Religionsvielfalt, Konfessionslosen
- Lebensphasen- und bedürfnisorientierte Angebote
- Glaubwürdigkeit und Offenheit im Umgang mit unterschiedlichen Paar- und Familienmodellen
- Menschen ohne eigene Familie im Blick – junge Erwachsene, Singles.

Ein Neuansatz der Paar- und Familienpastoral mit vielen konkreten Empfehlungen für Pfarreien und Kirchgemeinden, Bistümer und kantonalkirchliche Organisationen

<https://shop.spi-sg.ch/>

**Paare und  
Familien:  
Kirche und  
Pastoral  
betreten  
«Heiligen  
Boden»**

Pastorale Orientierungen

# Qualität

## Menschen machen sich ein Bild von Kirche...

...aus eigener Erfahrung, über die Medien oder vom Hörensagen...

- Es braucht darum :
  - attraktive und qualitativ gute Angebote
  - Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit – gerade auch in Krisen
- Es braucht:
  - Qualitätskriterien und –management
  - Evaluation von Dienstleistungen/-angeboten
  - Feedbackkultur

## Fazit

## Realistisch und visionär

### **Der Realität ins Auge sehen,**

- denn die gesellschaftlichen Trends der Individualisierung, Säkularisierung und Kirchendistanzierung wirken fort,
- denn die Kirche als Institution wird kleiner, mit allen Konsequenzen: Rückgang gesellschaftlicher und staatlicher Anerkennung und Einfluss, Finanzen...

### **Die Realität klar zu sehen,**

- ist kein Grund zur Resignation,
- ist kein Grund, sich mit dem blossen Rückbau der Kirche zufrieden zu geben,
- Voraussetzung für Veränderungen, die in die Zukunft führen können.

## Veränderungen brauchen Mut

### WENIGER...

Mit dem Prinzip «**Weniger vom Alten**» zeigt Kirche eine restaurativ-defensive Haltung zur Systemerhaltung:

#### Weniger...

- blosser Rückbau bei gleicher Grundstruktur
- Gesundschumpfung auf die «linientreuen Mitglieder»
- Optimierung des Gehabten
- Konzentration auf Dienstleistungen Angestellter

## Veränderungen brauchen Mut

### MEHR...

Mit dem Prinzip «**Aufbruch und Innovation**» wendet sich Kirche den Menschen zu und sucht nach neuen Formen der Ansprache und Beteiligung.

Mehr...

- Experimentierräume öffnen
- Finanzierungsroutinen überdenken
- Einbezug von Freiwilligen, partizipative Kirche
- strukturelle, organisationale Berücksichtigung von Projekten und neuen Zielgruppen Gruppen

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!



**SPI**

**Ihr Partner für  
Religionsforschung  
und  
Kirchenberatung**

**sg.  
kath.  
ch**

katholischer  
konfessionsteil  
des kantons  
st.gallen

**Wir unterstützen die pastorale Arbeit und Entwicklung der katholischen Kirche in der Schweiz seit 50 Jahren.**

- Wir forschen, publizieren und referieren zu Religion und Gesellschaft der Gegenwart.
- Wir begleiten kirchliche Organisationen durch Beratung, Moderation und Evaluation bei ihren Projekten.
- Wir führen die Geschäfte von Gremien der Schweizer Bischofskonferenz und weiterer Arbeitsgruppen.

Das SPI hat seinen Sitz in St. Gallen und wird vom Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen und von der katholischen Kirche in der Schweiz getragen.